

Familienland-Preis **Familienfreundliche Unternehmen 2026**





In Niederösterreich hat Familie Priorität. Unser Bundesland nimmt die Wünsche und Bedürfnisse von Eltern und Erziehungsberechtigten ernst und setzt Maßnahmen, die ihren Alltag wirklich erleichtern. Nur wenn wir die Bedürfnisse der Familien kennen, können wir wirksam handeln. Ob Kinderbetreuung, Pflege oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: zahlreiche Initiativen sorgen dafür, dass Menschen in Niederösterreich unterstützt werden. Möglich wird das durch ein starkes Miteinander von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Arbeitgeber spielen hierbei eine Schlüsselrolle. Sie schaffen Rahmenbedingungen, die es ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und familiäre Verantwortung bestmöglich zu verbinden. Dabei wird jede Form von Familie berücksichtigt – von der Ein-Kind-Familie über Patchwork bis zu Alleinerziehenden. Denn jede Familie ist anders und verdient individuelle Unterstützung.

In diesem Sinne wurde die Auszeichnung „Familienfreundliche Unternehmen“ ins Leben gerufen. Die Familienland Niederösterreich GmbH verleiht im Rahmen der Familien-

land*Stars den Familienland-Preis in der Kategorie „Familienfreundliche Unternehmen“. Dabei werden in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich jene Unternehmen vor den Vorhang geholt, die Familienfreundlichkeit vorbildlich leben. Sie zeigen mit kreativen und flexiblen Lösungen, wie ein modernes, familienfreundliches Arbeitsumfeld aussieht. Diese Unternehmen sind nicht nur attraktive Arbeitgeber, sondern auch ein Gewinn für ihre Gemeinden und für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.

Ein großes Dankeschön gilt daher allen teilnehmenden Unternehmen – und herzliche Gratulation an die fünf Siegerbetriebe, die in ihren Kategorien an die Spitze gewählt wurden und als starke Vorbilder vorangehen!

Herzlichst

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin für Bildung, Soziales
und Wohnbau



Wolfgang Ecker
Präsident der
Wirtschaftskammer NÖ





7 Grundlagen Wettbewerb

9 Jury | Das ist uns wichtig

13 Prämierte Unternehmen 2026

15 Kategorie Kleinbetriebe

23 Kategorie Mittelbetriebe

31 Kategorie Großbetriebe

39 Kategorie Non-Profit-Unternehmen

47 Kategorie Öffentlich-rechtliche Unternehmen

55 Weitere Einreichungen 2026

62 Impressum





Grundlagen Wettbewerb und Jury

Familienland-Preis

„Familienfreundliche Unternehmen“ 2026

In der Kategorie „Familienfreundliche Unternehmen“ des Familienland-Preises werden alle zwei Jahre Unternehmen in folgenden Unterkategorien ausgezeichnet:

- Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte
- Mittelbetriebe mit 21 bis 100 Beschäftigten
- Großbetriebe ab 101 Beschäftigten
- Non-Profit-Organisationen
- Öffentlich-rechtliche Unternehmen

Die jeweils drei bestgereihten Unternehmen jeder Kategorie qualifizieren sich für den Staatspreis „Familie & Beruf“ 2026. Auf Basis der dort festgelegten Statuten und Bewertungskriterien erfolgt auch die Vergabe dieses Familienland-Preises.

Jury und Bewertungskriterien

Folgende Institutionen waren in der Jury vertreten:

- Familienland Niederösterreich GmbH (Juryvorsitz)
- Wirtschaftskammer Niederösterreich
- Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Familien und Generationen
- Arbeiterkammer Niederösterreich
- Arbeitsmarktservice Niederösterreich
- Industriellenvereinigung Niederösterreich
- Büro der Niederösterreichischen Gleichstellungsbeauftragten
- MeinBezirk

Die Bewertungskriterien umfassen:

- Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle
- Karenz und Wiedereinstieg
- Familiäre Betreuungs- und Pflegeaufgaben
- Familienfreundliche Maßnahmen
- Weiterbildung
- Informationspolitik und Unternehmenskultur

Die Jury bewertet die Unternehmen unter Berücksichtigung ihrer branchenspezifischen und regionalen Gegebenheiten. Dabei stehen innovative Maßnahmen im Fokus, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen und das unternehmerische Engagement zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders deutlich machen. Durch die Präsentation herausragender Initiativen und die Verleihung des Familienland-Preises sollen Unternehmen ermutigt werden, weitere familienfreundliche Maßnahmen zu ergreifen und eine positive Unternehmenskultur zu schaffen, von der sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Arbeitgeber profitieren.

Prämierung und Preise

Alle teilnehmenden Unternehmen erhalten im Rahmen einer Festveranstaltung eine Auszeichnung in Form einer Urkunde. Die drei bestplatzierten Unternehmen jeder Kategorie erhalten außerdem den Familienland-Preis sowie ein Preisgeld in der Höhe von 1.000 Euro für den Erstplatzierten, 750 Euro für den Zweitplatzierten und 500 Euro für den Drittplatzierten zur Umsetzung weiterer familienfreundlicher Maßnahmen.



Barbara Trettler



Sabine Hilbert



Oswald Hicker



**„Dank der Vielfalt
der Jury konnten
wir familienfreundliche
Unternehmen aus
vielen Blickwinkeln
würdigen.“**

Barbara Trettler
Juryvorsitzende

Maria Aigner



Marin Skelo



Christine Hauer



Birgit Schön



Nicole Wöllert



Barbara Trettler

**Geschäftsführerin der Familienland Niederösterreich GmbH
und Juryvorsitzende**

Der tägliche Balanceakt zwischen Job, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen bringt viele Familien an ihre Grenzen. Niederösterreich setzt deshalb gemeinsam mit der Familienland Niederösterreich GmbH starke Zeichen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Immer mehr Unternehmen erkennen: Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld ist kein „Nice-to-have“, sondern ein entscheidender Erfolgsfaktor – für zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für den Betrieb selbst.

Nicole Wöllert

**Abteilungsleiterin Zielgruppenmanagement der
Wirtschaftskammer NÖ**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist essenziell, da sie das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert, die Produktivität steigert und die Bindung an das Unternehmen stärkt. Sie ermöglicht Eltern, sich ihren familiären Verpflichtungen zu widmen, während sie gleichzeitig erfolgreich im Beruf sind. Dies führt zu einer Ausgewogenheit von Familie und Beruf, reduziert Stress und fördert das allgemeine gesellschaftliche Wohlbefinden. Zudem trägt eine familienfreundliche Arbeitsumgebung zur langfristigen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei und macht das Unternehmen attraktiver für Fachkräfte. Letztlich profitieren sowohl Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von einem Umfeld, das die Bedürfnisse von Familien ernst nimmt und unterstützt.

Maria Aigner

Gleichstellungsbeauftragte des AMS NÖ

Familienfreundlichkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen. Sie beginnt bereits bei der Akquise von motivierten Mitarbeiter:innen, ebenso wie beim Halten wertvoller Arbeitskräfte. Unternehmen können flexible, qualitativ hochwertige Kinderbetreuungs- und Pflegeunterstützungsstrukturen nicht ersetzen. Wichtig ist, dass Unternehmen wie Mitarbeiter:innen Betreuungsangebote und Unterstützungsstrukturen gut und bedarfsgerecht nutzen können. Mitarbeiter:innen werden infolgedessen ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen, sind leistungsstark und motiviert. Insbesondere stark männerdominierte Berufsbereiche können mit forcierter Familienfreundlichkeit das vorhandene Arbeitskräftepotenzial von Frauen besser erreichen und gewinnen. Es sind noch immer überwiegend Frauen, die familiäre Verantwortung übernehmen. Die feststellbaren positiven Tendenzen, dass auch immer mehr Männer sich familiär engagieren, werden von den familienfreundlichen Unternehmen wahrgenommen, gefördert und unterstützt. Ziel ist, dass bezahlte und unbezahlte Arbeit ausgewogen von Frauen und Männern geleistet wird. Das bewirkt mehr Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt, bringt Vorteile für Unternehmen und sorgt für eine wirtschaftlich und sozial ausgewogene Entwicklung in Niederösterreich.



Sabine Hilbert

**Stv. Abteilungsleiterin Familien und Generationen,
Amt der NÖ Landesregierung**

Die große Reform des Familienrechts liegt nun schon rund 50 Jahre zurück. Damals sollten die Grundsteine für mehr Gleichberechtigung und Gleichstellung zwischen den Geschlechtern gelegt werden. Leider konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Auch wenn Väter beispielsweise das gleiche Recht haben, nach dem Mutterschutz Elternkarenz bis zum abgelaufenen 22. Lebensmonat des Kindes in Anspruch zu nehmen, zeigt die Praxis ein anderes Bild: Nur 3,6 % der Elternteile, die Kindergeld beziehen, sind Väter. Insgesamt beanspruchen Väter nur rund 5 % der verfügbaren Tage des Kinderbetreuungsgelds.

Um das Leben der Familien in Österreich für beide Elternteile gleichgestellter zu gestalten, braucht es vor allem engagierte Betriebe. Die Einreichungen haben gezeigt, dass es viele solche Betriebe gibt – auch im produzierenden Bereich und auch in männerdominierten Branchen, wo es besonders schwierig ist. Die am Familienland-Preis teilnehmenden Unternehmen haben wieder gezeigt, was alles möglich ist, und großen Mut und Engagement bewiesen.

Marin Skelo

Geschäftsführer Junge Industrie NÖ/Bgld, IV-NÖ

In der sehr dynamischen und sich ständig verändernden Industrielandschaft sind Unternehmen mehr denn je gefordert, nicht nur in technologischer Hinsicht innovativ und effizient zu sein, sondern auch in der Gestaltung ihrer Arbeitsumgebung und -kultur. Familienfreundlichkeit spielt dabei eine zentrale

Rolle und entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Vorteil für Unternehmen, die talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden möchten. Darüber hinaus fördert eine solche Ausrichtung die Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz, indem sie ein Umfeld schafft, das unterschiedliche Lebenssituationen und Bedürfnisse berücksichtigt. Der Familienland-Preis würdigt Unternehmen, die diese Erkenntnis nicht nur verinnerlicht, sondern in vorbildlicher Weise umgesetzt haben, und zeigt damit auf, wie Familienfreundlichkeit direkt zum betrieblichen Erfolg und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.

Christine Hauer

In Vertretung der NÖ Gleichbehandlungsbeauftragten

Unternehmen, die deutlich über die ohnehin gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen Familienfreundlichkeit neu denken, sind Vorreiter der modernen Arbeitgeber. Besonders Unternehmen, die durch standort- oder betriebszeitengebundene Tätigkeiten vermeintlich einen Nachteil haben, haben dieses Jahr unter Beweis gestellt, dass Familienfreundlichkeit überall machbar ist. Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt jedoch nicht nur die Unterstützung von Jungfamilien und Eltern. Familienfreundlichkeit ist durch sämtliche Alters- und Geschlechterverteilungen relevant, wenn es beispielsweise um zu pflegende Angehörige geht. Arbeitgeber, die auch diese Belastung ihrer Mitarbeitenden berücksichtigen, zeichnen sich ebenfalls besonders aus. Schön, genau solche Unternehmen am Standort Niederösterreich auszeichnen zu können.

Birgit Schön

Leiterin der Abteilung Frauenpolitik der Arbeiterkammer NÖ

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung! Neben guten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das ermöglichen, braucht es auch Unternehmen, die mit innovativen Angeboten und kreativen Ideen ihre Mitarbeiter:innen unterstützen. Familienfreundlichkeit in Betrieben steigert die Arbeitszufriedenheit, fördert Gleichstellung sowie Chancengleichheit und zeigt nicht zuletzt gesellschaftliche Verantwortung. Familienfreundliche Maßnahmen sind eine Win-win-Situation für Arbeitnehmer:innen und Unternehmen. Auch heuer werden wieder Unternehmen vor den Vorhang geholt, die familienfreundliche Maßnahmen bereits umgesetzt haben. Denn was in der Praxis schon gelebt wird, ist die beste Werbung für den Mehrwert von Familienfreundlichkeit.



Prämierte Unternehmen 2026





Kategorie
*Kleinbetriebe
bis 20
Beschäftigte*



1. Platz

IT-Management & Coaching GmbH

Branche: Information & Consulting

Mitarbeiter:innen: 14 (5 Frauen, 9 Männer)

Standort: Ybbsitz

Als regionaler IT-Dienstleister unterstützt IMC Unternehmen dabei, IT sicher und einfach nutzbar zu machen, und damit Menschen sorgenfreies Arbeiten zu ermöglichen.

Das Leistungsportfolio umfasst IT-Beratung und Reflexion, Infrastruktur- und Speicherlösungen, IT-Security-Maßnahmen samt Mitarbeiter-Trainings, proaktive IMC-Services, langlebige Arbeitsplatzausstattung sowie zuverlässigen IT-Support.

Das Team hat sich auf Werte verständigt, die das tägliche Arbeiten prägen: Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Flexibilität. Mit diesem Anspruch sorgt das IMC-Team für echte Entlastung im Arbeitsalltag der Kundinnen und Kunden.

Geschäftsführer Thomas Knapp zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Familienfreundlichkeit ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wenn Menschen Beruf und Familie gut vereinbaren können, entsteht ein Umfeld, in dem sie gerne arbeiten, sich weiterentwickeln und langfristig bleiben. Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, dass unsere Mitarbeiter:innen auch nach 20 Jahren im Unternehmen immer noch täglich mit viel Freude und Tatendrang zur Arbeit kommen.



Jurybegründung

Die IT-Management & Coaching GmbH hat sich mit ihrem ganzheitlichen und innovativen Angebot besonders hervorgetan und verkörpert mit ihren familien- und mitarbeiterfreundlichen Leistungen ein Leitbild moderner Arbeitswelt.

Die theoretisch mögliche Flexibilität an Arbeitszeit und -ort der Tätigkeit bedeutet nicht, dass diese im Berufsalltag auch eingesetzt wird. Das Unternehmen zeigt sehr gut, dass der Bedarf der Mitarbeiter:innen an flexiblen Arbeitsbedingungen erkannt und sehr gut individuell umgesetzt wird. Arbeiten wird dort ermöglicht, wo es bevorzugt bzw. zweckmäßig ist – vor Ort beim Kunden, im Co-Working-Space, im Homeoffice oder der IMC-Arbeitswelt und hier auch im „Besprechungszimmer im Grünen“. Die Arbeitszeiten sind flexibel anpassbar, und für Teilzeitarbeitende bestehen Aufstiegsmöglichkeiten. Das Unternehmen weist ein umfassendes Karenzmanagement auf, die Väterkarenz wird aktiv unterstützt, ein Hol-/Bring-service zu Kindertagesstätten entlastet den Arbeitsalltag von Eltern.

Zusätzliche finanzielle/geldwerte Leistungen umfassen eine betriebliche Pensionskasse, die Übernahme von Versicherungen sowie eine finanzielle Unterstützung bei der Geburt eines Kindes. Die firmeneigenen E-Autos sowie ein Dienstfahrrad können durch Mitarbeiter:innen kostenlos genutzt werden. Gesundheitsfördernde Maßnahmen wie gemeinsames wöchentliches Zirkeltraining und Nuad-Thai-Yoga-Behandlungen runden das Angebot ab.

Der Erfolg gibt dem Unternehmen Recht: begeisterte Mitarbeiter:innen, die zum Teil schon seit 20 Jahren im Unternehmen tätig sind und immer noch mit Freude täglich zur Arbeit kommen.





2. Platz

BESTLIST Immobilien GmbH

Branche: Dienstleistungen

Mitarbeiter:innen: 10 (5 Frauen, 5 Männer)

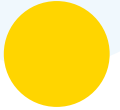
Standort: Baden

BESTLIST Immobilien steht für professionelle Immobilienvermittlung mit persönlichem Engagement und hohem Qualitätsanspruch. Die Kernkompetenzen liegen in der Vermietung, dem Verkauf und der Bewertung von Immobilien. Das Team besteht aus qualifizierten Immobilienexpert:innen, fachliche Kompetenz ist Grundlage, doch der starke Teamzusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten prägen die tägliche Zusammenarbeit und das Miteinander.

Geschäftsführende Eigentümerin Ulrike List zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Ich bin selbst Mutter von Kindern und möchte unsere Unternehmenskultur so leben, dass Familie und alle familiären Verpflichtungen ausdrücklich einen Platz im Unternehmen haben. Ich bin stolz auf unser wertschätzendes und persönliches Miteinander!



Jurybegründung

Die BESTLIST Immobilien GmbH ist ein weiblich geführtes Unternehmen mit dem Verständnis der geschäftsführenden Eigentümerin um die Schwierigkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Unternehmen überzeugte die Jury durch sein umfassendes Unterstützungsangebot, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert und die gesamte Familie entlastet.

Flexible Arbeitszeit- und -ortmodelle werden durch gezielte Unterstützung in der Kinderbetreuung ergänzt. Das Unternehmen übernimmt dabei die Kosten für Tagesmütter, wodurch es auch Vätern erleichtert wird, ihre berufliche Tätigkeit mit familiären Verpflichtungen zu vereinbaren. Durch gezielte finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung wird der Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf erleichtert. Einmal im Jahr haben die Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich von der Steuerberatungskanzlei des Unternehmens beraten zu lassen.

Weiterbildungen erhalten großzügige finanzielle Förderung, ebenso flexible Anpassungen der Arbeitszeiten, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Zudem werden gesundheitsfördernde Angebote wie ein gesundes Mittagessen oder die Nutzung eines Fitnesscenters finanziell unterstützt.

Insgesamt demonstriert das Unternehmen, dass Familienfreundlichkeit nicht nur aus einzelnen Leistungen besteht, sondern aus einem durchdachten Gesamtkonzept, das finanzielle Unterstützung, flexible Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsangebote miteinander verknüpft. Dieses ganzheitliche Vorgehen macht das Unternehmen zu einem herausragenden Vorbild für familienfreundliche Praxis.





3. Platz

Fleischerfachgeschäft Steiner GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 20 (13 Frauen, 7 Männer)

Standort: Sollenau

Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 ist die Fleischerei Familienbetrieb und liefert ihren Kunden erstklassige Fleisch- und Wurstwaren aus Eigenproduktion. Die Firmenphilosophie basiert auf Wertschätzung, Verantwortung und regionaler Verbundenheit. Das Motto lautet: „So wie wir selbst behandelt werden möchten, sollen auch unsere Mitarbeiter:innen behandelt werden – mit Respekt, Vertrauen und Rücksicht auf die familiären Bedürfnisse.“

Geschäftsführer Mst Martin Steiner zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Mit unserer Teilnahme am Familienland-Preis möchten wir zeigen, dass auch ein traditionelles Fleischerfachgeschäft bzw. Handwerksbetrieb neu gedacht werden kann. Familienfreundlichkeit, flexible Arbeitsmodelle und ein wertschätzendes Miteinander sind für uns kein Trend, sondern gelebte Verantwortung.



Jurybegründung

Ein Unternehmen, das eine standortgebundene Leistung erbringt, hat mit ganz anderen Voraussetzungen umzugehen, wenn es um die Schaffung eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds geht. Dass dies möglich ist, beweist die Fleischerfachgeschäft Steiner GmbH, indem sie Mütter und Väter tatkräftig unterstützt.

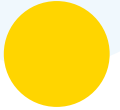
Eine besonders hervorsteckende Maßnahme ist der zusätzliche Monat Väterkarenz, der mit voller Bezahlung gewährt wird. Diese großzügige Regelung geht weit über das übliche Angebot hinaus. In Abteilungen, in denen es möglich ist, sind Kinder im Unternehmen jederzeit willkommen. In ortsansässigen Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es reservierte Plätze, und Zeitguthaben können zur Unterstützung der Kinderbetreuung abgebaut werden. Darüber hinaus bietet das Unternehmen finanzielle Unterstützung bei der Geburt eines Kindes.

Als weitere finanzielle/geldwerte Leistungen profitieren die Mitarbeiter:innen von kostenlosem Essen und Getränken, kostenlosen Arbeitsschuhen, und die Arbeitswäsche wird gewaschen und gebügelt. Arbeitnehmer:innen ohne abgeschlossene Lehre bekommen die Möglichkeit zur Fortbildung und Lehrabschlussprüfung, außerdem besteht die Möglichkeit zum Absolvieren der Meisterprüfung.

Die familienfreundlichen Maßnahmen bilden ein stimmiges Gesamtpaket, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachhaltig stärkt. Für die Jury ist dies ein überzeugendes Beispiel dafür, wie ein lokal verankertes Unternehmen mit spezifischen Rahmenbedingungen ein vorbildliches Familienfreundlichkeitskonzept realisieren kann.







Kategorie
Mittelbetriebe
21 bis 100
Beschäftigte



1. Platz

electrify GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 48 (5 Frauen, 43 Männer)

Standort: Wolkersdorf

electrify GmbH baut die Energie von morgen. Der Fokus liegt auf der Errichtung von Energieinfrastruktur. Photovoltaikanlagen, PV-Carports, Ladeinfrastruktur und Speicherlösungen werden portfolioübergreifend und schlüsselfertig für Unternehmen, Industrie und Gewerbe konzipiert und errichtet. Die electrify GmbH begleitet ihre Kund:innen von der ersten Beratung über den Anlagenbau bis zum technischen Support und garantiert alle Leistungen über den kompletten Lebenszyklus.

Geschäftsführer Florian Schütz zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Uns als electrify ist gelebte Familienfreundlichkeit ein Anliegen. Moderne Arbeitswelten, flexible Modelle und ein wertschätzendes Miteinander sind für uns selbstverständlich. Mit unserer Teilnahme am Familienland-Preis möchten wir ein klares Zeichen setzen: Familienfreundlichkeit zählt nicht zu unseren Benefits, sondern ist Teil unserer Unternehmenskultur.



Jurybegründung

Die electrify GmbH hat ein umfassendes familienfreundliches Konzept entwickelt, das sich besonders in einem von Männern dominierten Umfeld als vorbildlich erweist.

Ein flexibles Arbeitszeit- und -ortmodell ermöglicht es Eltern, ihre beruflichen Verpflichtungen optimal mit den Bedürfnissen ihrer Familien zu vereinbaren. Bei der Geburt eines Kindes sowie bei der Ferienbetreuung wird finanzielle Unterstützung geboten. Spontane Besuche von Kindern der Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen in Babypause werden ebenso begrüßt wie die Weiterbildung der karenzierten Mitarbeiter:innen. Für Väter gibt es über die gesetzliche Väterkarenz hinaus eine freiwillige unbezahlte Karenzmöglichkeit sowie aktive Information und Beratung zu (Väter-)Karenz und Elternteilzeit. Mit einem Online-Feedbackbogen wird die Effektivität des Karenzmanagements überprüft.

Die electrify GmbH punktet außerdem mit einer attraktiven Fenstertagsregelung, bei der der Betrieb an Brückentagen geschlossen bleibt, sodass lange Wochenenden auch ohne Urlaubstag mit der Familie genossen werden können. Daneben bietet das Unternehmen weitere finanzielle/geldwerte Leistungen. So können die Firmenfahrzeuge von den Mitarbeiter:innen privat genutzt und kostenfrei an den electrify E-Ladestationen aufgeladen werden. Das Essen aus der Kantine darf mitgenommen werden und Gesundheitschecks können zu attraktiven Konditionen auch von Familienangehörigen in Anspruch genommen werden.

Mit diesem umfassenden Maßnahmenpaket gelingt es der electrify GmbH, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachhaltig zu fördern und sich zugleich als Vorbild im Bereich der Familienfreundlichkeit zu positionieren.



2. Platz

Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH

Branche: Bildung, Wissenschaft, Forschung

Mitarbeiter:innen: 89 (58 Frauen, 31 Männer)

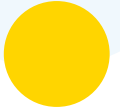
Standort: Wiener Neustadt

Als Österreichs erste Fernfachhochschule bietet die Ferdinand Porsche FernFH Bildung, die sich dem Leben der Studierenden anpasst. In den Bereichen Wirtschaft & Psychologie, Gesundheitswissenschaften sowie Informationstechnologie & Wirtschaftsinformatik entstehen Impulse für Lehre, Forschung und Transfer, die direkt in Studium, Beruf und Gesellschaft wirken. Die FernFH steht unter dem Motto „Wir befreien das Studium von Ort und Zeit“. Diese Flexibilität wird auch auf die Mitarbeitenden umgelegt, um die bestmögliche Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit zu schaffen. Aus diesem Grund unterzieht sie sich auch regelmäßig der Rezertifizierung „hochschuleundfamilie“.

Mag. (FH) Axel Jungwirth, MEng, AKKM, Eigentümer und Geschäftsführer, zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“

”

Als Geschäftsführer und Familienvater ist es mir ein persönliches Anliegen, konkrete Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Arbeit bzw. Studium und Familie an der Ferdinand Porsche FernFH zu setzen. Unsere Teilnahme am Familienland-Preis in der Kategorie „Familienfreundliche Unternehmen“ unterstreicht unser Engagement für Familienfreundlichkeit und den Austausch mit ähnlich fokussierten Unternehmen. Diese Verbundenheit treibt uns weiter an, Vorreiterin bei bedarfsgerechten Lösungen und einer familiären Arbeitskultur zu sein.



Jurybegründung

Die Ferdinand Porsche Fernfachhochschule besticht durch ihr familienfreundliches Gesamtkonzept: Dank dem hohen Grad an Flexibilität bei Arbeitszeit und Arbeitsort entsteht ein Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig ermöglicht.

Karenzierte Mitarbeiter:innen können an Weiterbildungen teilnehmen und haben die Möglichkeit der geringfügigen Beschäftigung und der Projektarbeit, sodass Eltern beruflich weiterhin aktiv Perspektive geboten wird.

Der Abbau von Zeitguthaben ist zur Unterstützung der Kinderbetreuung möglich, die Kinder können bei Bedarf in den Betrieb mitgenommen werden.

Ergänzend dazu stellt das Unternehmen umfangreiche Informationen und Beratungsangebote zum Thema Betreuung und Pflege bereit. Als zentrale Anlaufstellen für Familien- und Betreuungsaufgaben fungieren das Aging Service Management und eine Anlaufstelle für Frauen- und Familienfragen. Für Studierende, Lehrende und Mitarbeitende steht zusätzlich ein digitales Familienzimmer im Online-Campus bereit – eine interaktive Wissens- und Vernetzungsplattform, die den Austausch von Ressourcen und den Aufbau von Netzwerken erleichtert. Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Hochschule und Familie“ wird aktiv betrieben.

Insgesamt profiliert sich die Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH durch die Kombination aus flexiblen Arbeitszeitmodellen, einem klar strukturierten Karenzmanagement und gezielten Informationen zur Pflege. Dadurch wird den Beschäftigten ein Umfeld geboten, in dem Beruf und private Verpflichtungen harmonisch zusammengeführt werden können.





3. Platz

Elektro Schober GmbH

Branche: Gewerbe und Handel

Mitarbeiter:innen: 34 (6 Frauen, 28 Männer)

Standort: Ruppersthal

Elektro Schober ist ein regional verwurzelter, innovativer Handwerksbetrieb, der für Qualität, Verlässlichkeit und moderne Lösungen in den Bereichen Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung und erneuerbare Energien steht. Durch den Einsatz moderner Technologien und energieeffizienter Systeme, um Ressourcen zu schonen, wird ein zukunftsorientiertes Arbeiten etabliert.

Das Team besteht aus engagierten Fachkräften, die mit Leidenschaft und Know-how an nachhaltigen Lösungen für die Kund:innen arbeiten und ein freundliches, familiäres und faires Betriebsklima pflegen.

Geschäftsführer Ing. Franz Schober zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Elektro Schober ist aus einem Familienbetrieb entstanden – dessen Werte leben wir bis heute.

Wir wissen, wie wichtig die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist. Deshalb schaffen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter familiengerechte Rahmenbedingungen, etwa durch flexible Arbeitszeitmodelle wie die 4-Tage-Woche. Denn ein wertschätzendes, familienfreundliches Umfeld ist für uns die Grundlage für Motivation, Zusammenhalt und nachhaltigen Unternehmenserfolg.



Jurybegründung

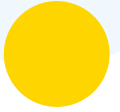
Elektro Schober ist ein regional verwurzelter, innovativer Handwerksbetrieb, der Familienfreundlichkeit gut im Leitbild verankert hat. Das ganzheitliche Konzept aus flexiblen Arbeitsbedingungen und familienfreundlichen Leistungen macht das Unternehmen zu einem Vorbild für ein modernes Arbeitsumfeld.

Das Unternehmen erbringt eine standortgebundene Leistung und hat mit ganz anderen Voraussetzungen umzugehen, wenn es darum geht, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld zu schaffen. Der Arbeitgeber ermöglicht ein hohes Maß an flexibler Arbeitszeitgestaltung und berücksichtigt dabei nicht nur die Bedürfnisse von Mitarbeitenden mit Kindern, sondern auch von jenen mit zu pflegenden Angehörigen. So sorgen flexible Arbeitszeitmodelle wie die 4-Tage-Woche und Gleitzeitmöglichkeiten oder fallweise Beschäftigungen dafür, dass Betreuungspflichten nachgekommen werden kann. Kinder können bei Bedarf in den Betrieb mitgenommen werden, Väter werden aktiv über Karenzmöglichkeiten informiert. Zusätzlich sorgen Aufmerksamkeiten wie Weihnachtsgeschenke, Geburtstagsgutscheine sowie Gutscheine zur Geburt eines Kindes und zu Jubiläen für ein wertschätzendes Betriebsklima. Kostenlose Getränke und Snacks sowie Gourmet-Essen und gesunde Jause stehen allen Mitarbeiter:innen zur Verfügung, auch die Arbeitskleidung und Werkzeuge werden den Mitarbeiter:innen bereitgestellt.

Gerade in diesem sehr männerdominierten Bereich ist Engagement für bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtig – für die Männer im Unternehmen sowie für die vielen Lehrlinge. So kann es in Zukunft auch gelingen, mehr Frauen für das Unternehmen zu gewinnen.







Kategorie
Großbetriebe
ab 101
Beschäftigte



1. Platz

Windkraft Simonsfeld AG

Branche: Energie- und Wasserversorgung

Mitarbeiter:innen: 125 (51 Frauen, 74 Männer)

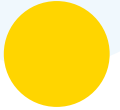
Standort: Ernstbrunn

Die Windkraft Simonsfeld AG betreibt 94 Windkraftwerke in Österreich und zwei in Bulgarien sowie ein Sonnenkraftwerk in der Slowakei. Der Kernbereich der Geschäftstätigkeit umfasst die Erzeugung von Strom. Als eines der führenden österreichischen Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien übernimmt das Unternehmen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Es gestaltet aktiv die Zukunft – mit dem Menschen im Mittelpunkt. Die Mitarbeiter:innen, die die Werte des Unternehmens täglich umsetzen, sind die treibende Kraft hinter der Energiewende.

Alexander Hochauer, Vorstand Finanz, zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Die Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“ ist für uns Ausdruck einer klaren Haltung. Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind bei der Windkraft Simonsfeld AG seit vielen Jahren gelebte Praxis. Mit der Einreichung möchten wir dieses Engagement sichtbar machen, reflektieren und weiterentwickeln. Gleichzeitig verstehen wir die Teilnahme als Qualitätsinstrument, das hilft, bestehende Maßnahmen zu überprüfen und Impulse für zukünftige Verbesserungen zu gewinnen. Darüber hinaus möchten wir ein Zeichen nach außen setzen: für eine Arbeitswelt, in der unterschiedliche Lebensphasen berücksichtigt werden und Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden selbstverständlich ist. Nicht zuletzt sehen wir die Teilnahme als Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden und als Orientierung für Bewerbende, die Sinn, Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit verbinden möchten.



Jurybegründung

Die Windkraft Simonsfeld AG zeichnet sich durch kontinuierliche Weiterentwicklung als familienfreundliches Unternehmen aus. Den Mitarbeiter:innen stehen zahlreiche Benefits zur Verfügung, die zu einem gesunden Arbeitsumfeld beitragen.

Das hohe Maß an Flexibilität zu Arbeitsort und -zeit unterstützt Familien in allen Lebenslagen. Die durchschnittliche Karenzdauer von Mitarbeiter:innen ist mit rund einem Jahr sehr kurz und zeugt von der gelungenen und gelebten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein Eltern-Kind-Büro sowie attraktive Zeit-Ansparmmodelle für Väter unterstreichen die gelebte Familienfreundlichkeit.

Gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Betriebsküche, Gesundheitscheck, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sowie die Möglichkeit der psychosozialen Beratung unterstützen die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter:innen und tragen dazu bei, Fehlzeiten zu reduzieren sowie das allgemeine Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu erhöhen.

Ein großes Angebot an zusätzlichen finanziellen bzw. geldwerten Leistungen wie Empfehlungsbonus im Recruiting, Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter:innen, kostenlose Sportkurse in der Arbeitszeit, kostenlose Ladeinfrastruktur für private E-Autos sowie Sonderurlaub zu Weihnachten runden das Gesamtpaket ab und tragen maßgeblich zur Mitarbeiterbindung sowie zu einer positiven Unternehmenskultur bei.

So schafft das Unternehmen durch ein umfassendes Portfolio an Benefits ein gesundes, unterstützendes Arbeitsumfeld. Die strukturierten Maßnahmen machen die Windkraft Simonsfeld AG zu einem vorbildlichen Beispiel für gelebte Familienfreundlichkeit im Kontext einer modernen, nachhaltigen Personalpolitik.





2. Platz

Schmid Schrauben Hainfeld GmbH

Branche: Industrie

Mitarbeiter:innen: 143 (47 Frauen, 96 Männer)

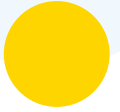
Standort: Hainfeld

Schmid Schrauben Hainfeld gehört mit mehr als 180 Jahren Erfahrung in Österreich zu den europaweit führenden Technologieunternehmen der Schrauben- und Befestigungstechnik. Die Vision „Verlässlichkeit über die Grenzen hinaus“ prägt das tägliche Handeln gegenüber Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und der Region. Qualität bedeutet für Schmid Schrauben Hainfeld, ein nachhaltiges und innovatives Arbeitsumfeld zu gestalten, das alle Interessenspartner:innen begeistert und sich konsequent an gesellschaftlichen Zielen orientiert.

Geschäftsführer Andreas Gebert DI (FH) zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Mit der Teilnahme am Familienland-Preis machen wir sichtbar, wofür wir als Arbeitgeber stehen: Verlässlichkeit, Verantwortung und echte Unterstützung in unterschiedlichen Lebensphasen. Familienfreundlichkeit ist bei uns kein Projekt, sondern Teil unserer Unternehmenskultur. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Mitarbeitenden Sicherheit geben und gleichzeitig die Zukunft unseres Unternehmens nachhaltig stärken.



Jurybegründung

Die Schmid Schrauben Hainfeld GmbH, in der der Männeranteil besonders hoch ist, zeichnet sich durch ein konsequentes und breit gefächertes Familienengagement aus.

Flexible Arbeitszeit- und -ortmodelle unterstützen die Mitarbeiter:innen dabei, Beruf und familiäre Verpflichtungen optimal abzustimmen. Durch gezielte Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote reagiert das Unternehmen auf die steigenden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und stärkt gleichzeitig die langfristige Bindung seiner Fachkräfte. Buddy-systeme beim Wiedereinstieg nach der Karenz sowie flexible Arbeitszeit an Randzeiten unterstützen die Mitarbeiter:innen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, erleichtern den Wiedereinstieg und ermöglichen einen sanften Übergang zurück in den Arbeitsalltag. Nach der Karenz sind unterschiedlichste Stundenmodelle im Rahmen der Elternteilzeit möglich. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren gibt es eine Ferienbetreuung, und wenn die Kinderbetreuung ausfällt, gibt es die vorübergehende Möglichkeit, ins Teleworking zu wechseln. Ergänzt werden diese Leistungen durch Gesundheitsangebote wie Rückenfitness und Massage und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sowie Betriebsessen.

Durch Vereinbarungen mit Partnerbetrieben erhalten Mitarbeiter:innen vergünstigte Einkaufspreise sowie ermäßigte Eintrittskarten für Freizeitparks und Ausflugsziele.

In Summe zeigt das Unternehmen, wie ein technisch orientierter Betrieb mit klarem Männerüberhang ein umfassendes Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie implementiert und damit sowohl die Attraktivität als Arbeitgeber steigert als auch die soziale Verantwortung gegenüber seinen Beschäftigten nachhaltig wahrnimmt.



3. Platz

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG

Branche: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Mitarbeiter:innen: 457 (268 Frauen, 189 Männer)

Standort: St. Pölten

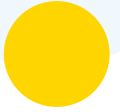
Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG ist eine regionale Bank – stark im Mostviertel verwurzelt, digital vernetzt und selbstständig. Als verlässlicher Partner unterstützt sie bei den Themen Finanzieren, Sparen und Anlegen – persönlich vor Ort und komfortabel über die digitalen Services. Seit der Gründung im Jahr 1854 fühlt sich die Sparkasse verpflichtet, einen Teil des Erfolges dem Gemeinwohl zurückzugeben – für eine starke, nachhaltige und lebenswerte Region.

Die Sparkasse ist seit 2007 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und steht für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, denn die Lebensqualität der Mitarbeiter:innen hängt entscheidend davon ab, ob sich Berufs- und Privatleben im Einklang befinden. Zufriedene Mitarbeiter:innen bilden das Fundament für ein erfolgreiches Unternehmen.

Mag. (FH) Bettina Sax, Vorständin Markt, und Mag. Peter Hronek, MBA, Vorstand Marktfolge, zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“

”

Die Familienfreundlichkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sehen es als unsere Verantwortung, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld zu bieten, das ihre Lebensrealitäten unterstützt und ihnen ermöglicht, motiviert und mit Freude bei ihrer Tätigkeit zu sein. Diese gelebte Wertschätzung stärkt nicht nur das Miteinander im Unternehmen, sondern spiegelt sich auch in der Qualität unserer Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden wider.



Jurybegründung

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG überzeugt durch ein breit angelegtes, strukturell verankertes Portfolio familienfreundlicher Maßnahmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachhaltig stärkt und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.

Zentraler Baustein sind flexible Arbeitszeit- und -ortmodelle, auch ein Arbeitsortwechsel aus privaten Gründen ist möglich. Väterkarenz wird aktiv angesprochen, und über die gesetzliche Regelung hinaus kann unbezahlter Urlaub nach der Väterkarenz in Anspruch genommen werden. Für Neugeborene stehen Babypakete zur Verfügung, Zuschüsse zu den Kosten von Tagesmüttern sowie pädagogischen Einrichtungen entlasten finanziell. An schulfreien Tagen werden Kindertage angeboten, und ein Pflegeleitfaden unterstützt Beschäftigte bei der Pflege von Angehörigen.

Finanzielle Unterstützungen runden das Konzept ab: Die Sparkasse stellt das Top-Jugendticket und Zuschüsse zu öffentlichen Verkehrsmitteln bereit, wodurch die täglichen Wege für Familien günstiger werden. Darüber hinaus gibt es eine betriebliche Pensionskasse. Das Betriebsessen sowie Sport- und Freizeitangebote können auch von Angehörigen in Anspruch genommen werden.

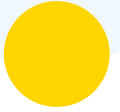
Gesundheit und mentale Stärke der Mitarbeitenden stehen ebenfalls im Fokus. Psychosoziale Beratungsangebote helfen, Stress abzubauen und die mentale Gesundheit zu stärken, was sich positiv auf das gesamte Arbeitsklima auswirkt.

Insgesamt liefert die Sparkasse ein umfassendes, nachhaltig wirksames Konzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, das durch flexible Arbeitsbedingungen, finanzielle Hilfen, Gesundheitsangebote und professionelle Begleitung beim



Wiedereinstieg überzeugt.





Kategorie *Non-Profit- Unternehmen*

1. Platz

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Branche: Bildung, Wissenschaft, Forschung

Mitarbeiter:innen: 227 (156 Frauen, 71 Männer)

Standort: Krems

Als europaweit anerkannte Forschungs- und Bildungseinrichtung im Bereich der Gesundheitswissenschaften und der Medizin legt die Karl Landsteiner Privatuniversität die Grundlagen für herausragende berufliche und menschliche Leistungen. Das fachliche Wissen, die unterschiedlichen Blickwinkel und die Begeisterung der Studierenden, Forschenden und Mitarbeiter:innen prägen die Weiterentwicklung der Gesundheitswissenschaften und Medizin und tragen so zum Wohle der Menschen und einer Gesundheit mit Zukunft bei. Im Arbeitsalltag werden Diversität und Chancengleichheit gelebt, durch Offenheit und Entschlossenheit sollen kommende Generationen inspiriert werden.

**Rektorin Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Andrea Olschewski
und Prorektorin Mag. Sabine Siegl-Amerer zur Teilnahme am
Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“**

”

Wir sehen Familienfreundlichkeit nicht als Zusatz, sondern als Herzstück unserer Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt, dass echter Erfolg dort entsteht, wo Menschen Beruf und Privatleben gut miteinander vereinbaren können. Deshalb schaffen wir ein Umfeld, das Vertrauen, Flexibilität und gegenseitiges Verständnis fördert – für mehr Zufriedenheit und Zusammenhalt.



Jurybegründung

Die Jury würdigt die Karl Landsteiner Privatuniversität GmbH für ihr ganzheitliches und konsequent umgesetztes Programm zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, das sich durch ein besonders hohes Maß an Flexibilität und eine umfassende Palette von Unterstützungsmaßnahmen auszeichnet.

Flexible Arbeitszeit- und -ortmodelle unterstützen Eltern und Mitarbeiter:innen mit Pflegeverpflichtungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Karenzierte Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit einer geringfügigen Projektbeteiligung, um den Anschluss an das Berufsleben zu halten und einen raschen Wiedereinstieg zu fördern. Väter werden aktiv auf Angebote und Maßnahmen hingewiesen, und ein Infoblatt gibt Aufschluss über die Möglichkeiten zum Thema Väterkarenz. Mitarbeiter:innen können stundenweise Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Mit „Junge Uni“ und „Fit4Youiversity“ bietet die Universität außerdem Vorlesungen und Workshops für Kinder ab 10 Jahren.

Die Privatuniversität hat sich am Projekt „Alles Clara“, einer niederschweligen, digitalen Unterstützung pflegender Angehöriger, beteiligt. Außerdem finden regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Pflege statt.

Finanzielle bzw. geldwerte Benefits umfassen Weihnachtsgutscheine, ein freiwilliges Prämienmodell sowie eine bezahlte Mittagspause. Erasmus+ Auslandsaufenthalte stehen auch den Mitarbeiter:innen offen.

Durch diese umfassenden Maßnahmen schafft die Karl Landsteiner Privatuniversität ein Arbeitsumfeld, das die Bedürfnisse von Eltern nachhaltig unterstützt und damit hinsichtlich Familienfreundlichkeit ein Vorbild für weitere Unternehmen darstellt.





2. Platz

Verein Wohnen

Branche: Gesundheits- und Sozialwesen

Mitarbeiter:innen: 90 (63 Frauen, 27 Männer)

Standort: St. Pölten

Seit seiner Gründung 1990 hat der Verein Wohnen das Ziel, Menschen in Wohnungslosigkeit bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen zu unterstützen. Die Mission: Jeder zählt. Die historische Basis für den Erfolg bildete die Kombination aus Wohnraumschaffung und betreuten Wohnungen – arbeitslose Menschen schaffen Wohnraum für wohnungslose Menschen.

In seinen Leitsätzen hält der Verein die Würde und Integrität des Menschen fest, das gilt auch für seine Mitarbeiter:innen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Umgang mit persönlichen Ressourcen bilden einen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit und führen zu gesteigerter Motivation, Loyalität und Mitarbeiter:innenzufriedenheit.

Geschäftsführerin Patricia Grünauer zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Als Dienstgeber sind wir uns bewusst, dass wir unseren Mitarbeiter:innen gegenüber Verantwortung tragen. Mentale Gesundheit ist ein wesentlicher Faktor, um glücklich und gesund zu bleiben. Dazu gehört eine ausgewogene Work-Life-Balance und das Verständnis des Arbeitgebers für das Familienleben. Wir wollen mit der Teilnahme am Familienland-Preis nach innen wie außen ein klares Statement setzen und andere Organisationen motivieren, eine Unternehmenskultur zu leben, die die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit bestmöglich unterstützt.



Jurybegründung

Der Verein Wohnen demonstriert, dass auch mit zum Teil orts- bzw. präsenzgebundenen Aufgaben ein flexibles Arbeitszeit- und -ortmodell umsetzbar ist.

Es wird gezielt Rücksicht auf Eltern genommen, die längere Anfahrtswege zum Dienort bewältigen müssen, und soweit möglich, wird ein erhöhter Anteil von Telearbeit angeboten. Aufbauend auf diesem flexiblen Rahmen bietet das Unternehmen Unterstützung beim Wiedereinstieg nach der Karenz. Durch ein strukturiertes Onboarding-Programm und begleitende Qualifizierungsmaßnahmen wie Weiterbildungsmöglichkeiten während der Karenz wird sichergestellt, dass Rückkehrende schnell wieder in ihre Aufgaben hineinfinden und ihre berufliche Entwicklung nahtlos fortsetzen können. Außerdem wird darauf geachtet, dass auch junge Frauen Chancen auf Führungspositionen haben. In Notfällen können Kinder ab zehn Jahren in den Betrieb mitgenommen werden, an schulfreien Tagen und in den Ferien wird versucht, individuelle Arbeitszeitregelungen zu finden.

Für Mitarbeiter:innen mit Pflegeverpflichtungen bietet der Verein eine erweiterte Pflegefreistellung von zusätzlichen fünf Werktagen. Die Gesundheitsangebote für die Klient:innen stehen auch den Mitarbeiter:innen zur Verfügung, darüber hinaus können die Mitarbeiter:innen Supervision in Anspruch nehmen und die Führungskräfte Coachings.

Dieses umfassende Konzept schafft ein Arbeitsumfeld, das sowohl die Bedürfnisse von Eltern und pflegenden Angehörigen als auch die strategischen Ziele des Unternehmens nachhaltig unterstützt und damit ein Vorbild für weitere Unternehmen hinsichtlich Familienfreundlichkeit darstellt.



3. Platz

Caritas der Diözese St. Pölten

Branche: Gesundheits- und Sozialwesen

Mitarbeiter:innen: 2.607 (2.255 Frauen, 352 Männer)

Standort: St. Pölten

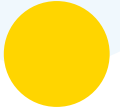
Die Caritas der Diözese St. Pölten ist seit mehr als 100 Jahren für jene Menschen da, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Wertschätzung und Respekt gegenüber den Menschen und ihren Lebenssituationen ist ihr oberstes Prinzip – unabhängig von religiöser oder politischer Überzeugung, unabhängig von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, Verschulden, Begabungen und Fähigkeiten, Schwächen und Beeinträchtigungen.

Die Schaffung bestmöglicher Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter:innen und Freiwilligen ist in den Leitsätzen festgehalten. Mitarbeiter:innen werden als Expert:innen in ihrem Bereich mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz in ihrer Weiterentwicklung gefördert.

Direktor Hannes Ziselsberger zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Für die Caritas St. Pölten sind Familien das Fundament unserer Gesellschaft, daher haben wir an der Ausschreibung teilgenommen. Wir wollen verlässliche Unterstützung, Chancengerechtigkeit und ein familienfreundliches Umfeld fördern. Dies kommt den Menschen zugute, die wir begleiten, und unseren Mitarbeitenden.



Jurybegründung

Als ein Unternehmen mit anspruchsvollen Arbeitsbedingungen überzeugte die Caritas St. Pölten die Jury mit ausgezeichneten Angeboten und gezielten Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

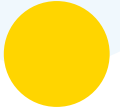
Neben einem Zeitwertkonto und Gleitzeitvereinbarungen bietet das Unternehmen kurzzeitige Änderungen der Wochenstundenzahl, um flexibel auf familiäre Anforderungen reagieren zu können. Je nach Bereich wird Homeoffice ermöglicht, bei Bedarf können Kinder zumindest im Bereich der Verwaltung in das Unternehmen mitgenommen werden.

Das Unternehmen fördert die Weiterbildung seiner Mitarbeitenden, insbesondere in Bereichen wie Burnout-Prävention und Demenz. Zudem legt es großen Wert auf die Sensibilisierung des gesamten Teams sowie auf die Führungskräfteentwicklung im Sinne einer familienfreundlichen Personalpolitik. Finanzielle bzw. geldwerte Zusatzleistungen umfassen Sonderkonditionen bei Versicherungen, Fahrtkostenzuschuss und Kinderzulage. In Einrichtungen, in denen gekocht wird, gibt es für die Mitarbeiter:innen kostenlose Verpflegung.

Die Caritas St. Pölten demonstriert beispielhaft, wie ein Unternehmen mit anspruchsvollen Aufgaben ein ganzheitliches Konzept zur Familienfreundlichkeit implementieren kann. Durch die Kombination aus flexiblen Arbeitszeitmodellen, finanziellen Anreizen und psychosozialer Unterstützung schafft die Organisation ein Arbeitsumfeld, das sowohl die Produktivität als auch das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen nachhaltig stärkt. Dieses integrierte Vorgehen macht die Caritas St. Pölten zu einem Vorreiter für familienfreundliche Unternehmenspraxis.







Kategorie Öffentlich- rechtliche Unternehmen



1. Platz

Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG)

Branche: Transport und Verkehr

Mitarbeiter:innen: 462 (180 Frauen, 282 Männer)

Standort: St. Pölten

Die NÖVOG stellt mit sechs Bahnen und zwei Seilbahnen, den regionalen Busangeboten und bedarfsgerechten Mobilitätskonzepten für Gemeinden in ganz Niederösterreich ein dichtes öffentliches und touristisches Mobilitätsnetz bereit. Durch die passenden Rahmenbedingungen und eine starke Unternehmenskultur können die Mitarbeiter:innen täglich ihr Bestes geben und an neuen Lösungen und Angeboten arbeiten. In der alltäglichen Arbeit werden Respekt, Wertschätzung, Zutrauen und Vertrauen gelebt. Der gemeinsame Erfolg gibt dem Unternehmen Recht.

Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll und Mag. Michael Hasenöhl zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource auf unserem Weg in die Mobilitätszukunft. Oberstes Ziel ist es, ihnen Rahmenbedingungen zu bieten, unter denen sie Arbeitsleben, Familienleben und Freizeit bestmöglich vereinbaren können. Das schafft Motivation, Freude an der Arbeit und letztendlich stabile und langjährige Beschäftigungsverhältnisse.



Jurybegründung

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG) überzeugte die Jury mit einem gut strukturierten Konzept, das über klassische Benefit-Pakete hinausgeht.

Neben flexiblen Arbeitszeit- und -ortmodellen punktet die NÖVOG mit ihrem Karenzmanagement. Karenzierte Mitarbeiter:innen können an weiterbildenden Seminaren und Treffen zur Informationsweitergabe teilnehmen. Für Väter gibt es über die gesetzliche Väternkarenz hinaus unbezahlten Urlaub, und ein Reboarding-Prozess unterstützt die karenzierten Mitarbeiter:innen beim reibungslosen Wiedereinstieg.

Für Kinder von Beschäftigten sind in ortsansässigen Kinderbetreuungseinrichtungen Plätze reserviert, bei Bedarf können Kinder auch in den Betrieb mitgenommen werden. Für Mitarbeiter:innen, die Angehörige zu pflegen haben, besteht die Möglichkeit von unbezahltm Sonderurlaub und psychosozialer Beratung. Es gibt eine Informationsbroschüre rund um das Thema „Familie und Beruf vereinen“, und für Frauen- und Familienfragen wurde eine eigene Anlaufstelle eingerichtet. Darüber hinaus profitieren die Mitarbeiter:innen von zusätzlichen finanziellen bzw. geldwerten Leistungen wie der vergünstigten Nutzung des ÖBB-Netzes, Eintrittskarten für TOP-Ausflugsziele sowie der Mitarbeiter:innen-Rabattkarte, die für Beförderungsleistungen der Niederösterreich Bahnen auch von Angehörigen genutzt werden kann.

Ergänzt wird das Angebot durch Betriebsessen, regelmäßige Familientage und Veranstaltungen.

All diese Maßnahmen zeigen, dass die NÖVOG durch ein Netzwerk aus strukturierten Unterstützungsangeboten die Lebensqualität ihrer Mitarbeitenden nachhaltig erhöht.





2. Platz

Stadtgemeinde Neulengbach

Branche: Öffentliche Verwaltung

Mitarbeiter:innen: 127 (88 Frauen, 39 Männer)

Standort: Neulengbach

Die Belegschaft ist das Herzstück der Gemeindeverwaltung Neulengbach, daher hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für diese einen hohen Stellenwert. Die Stadtgemeinde Neulengbach ist als „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Durch die ergriffenen Maßnahmen wird die Bindung der Mitarbeiter:innen an die Gemeinde gefestigt und gleichzeitig die Attraktivität des Standorts gesteigert.

Bürgermeister Jürgen Rummel zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der Stadtgemeinde Neulengbach kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Wir möchten zeigen, mit welchen konkreten Lösungen wir unser Team täglich dabei unterstützen, Familienalltag und Karriere erfolgreich zu vereinen.



Jurybegründung

Die Stadtgemeinde Neulengbach zeigt mit hoher Kontinuität sehr gute familienfreundliche Unterstützung und breitgefächerte Angebote. Gerade innerhalb einer Gemeinde ist das Aufgabenspektrum der Mitarbeiter:innen sehr divers, Tätigkeiten sind oft standortgebunden.

Die Stadtgemeinde bietet ihren Mitarbeiter:innen flexible Arbeitszeitmodelle sowie Teleworking-Optionen. werdende Eltern werden aktiv über gesetzliche Rahmenbedingungen und betriebliche Möglichkeiten zu Karenz und Wiedereinstieg informiert. Für Kinder der Mitarbeiter:innen gibt es reservierte Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen und Ferienbetreuung, außerdem können die Kinder bei Bedarf in den Betrieb mitgenommen werden. Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden Meetings nicht an Tagesrandzeiten vereinbart. Karenzierten Mitarbeiter:innen wird es ermöglicht, einer geringfügigen Beschäftigung und Projektarbeiten im Betrieb nachzugehen. Für Beschäftigte, die Angehörige pflegen, lässt sich individuell über das gesetzlich vorgesehene Maß hinaus eine Pflegefreistellung vereinbaren; zudem steht ihnen eine psychosoziale Beratungshilfe zur Verfügung. Weitere Benefits sind finanzielle Unterstützungen nach der Geburt eines Kindes, die Übernahme von Versicherungen sowie Gutscheine von Partnerbetrieben bzw. externen Einrichtungen. Sport- und Freizeitangebote stehen auch Angehörigen zur Verfügung.

All diese Maßnahmen zeigen, dass die Stadtgemeinde Neulengbach durch beständige Umsetzung und ein umfassendes Spektrum an familienfreundlichen Maßnahmen besticht – ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie öffentliche Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig fördern können.





3. Platz

ecoplus. Niederösterreichs
Wirtschaftsagentur GmbH

Branche: Dienstleistungen

Mitarbeiter:innen: 119 (62 Frauen, 57 Männer)

Standort: St. Pölten

Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich berät und begleitet ecoplus seit mehr als 60 Jahren bei wirtschaftlichen Unternehmungen. ecoplus agiert als Drehscheibe, Netzwerkpartner und Informations- und Vermittlungsstelle für zentrale Wirtschaftsthemen in Niederösterreich. Im Fokus stehen Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation, Standortattraktivität und Fachkräfte.

Das Team bildet einen entscheidenden Erfolgsfaktor für ecoplus. Die Mitarbeitenden bringen frische Ideen und innovative Ansätze ein und profitieren von einem Unternehmen, das Zukunft gestaltet, Flexibilität lebt und Menschen fördert.

Geschäftsführer Helmut Miernicki zur Teilnahme am Familienland-Preis „Familienfreundliche Unternehmen“



Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur bei ecoplus. Das zeigen unsere flexiblen Arbeitsmodelle, modernen Arbeitsbedingungen und vielfältigen Benefits. Mit der Teilnahme am Familienland-Preis möchten wir dieses Engagement sichtbar machen und ein Beispiel für andere Betriebe sein. Denn ein familienfreundliches Arbeitsumfeld steigert die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit.



Jurybegründung

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH zeichnet sich durch einen besonders sensiblen Umgang mit den Familien seiner Mitarbeiter:innen aus und hat ein umfangreiches Paket familienfreundlicher Maßnahmen geschnürt, das weit über das gesetzliche Minimum hinausreicht.

Hervorzuheben ist die besondere Pflegefreistellung für Väter, deren Partnerin eine Kaiserschnitt-Geburt hatte, sowie die Pflegefreistellung auch für die Pflege von Geschwistern, die nicht im selben Haushalt leben. Darüber hinaus profitieren pflegende Mitarbeitende von einer individuellen Pflegefreistellung, die über die gesetzliche Vorgabe hinaus vereinbart werden kann, sowie von psychosozialer Beratung. Die flexiblen Arbeitszeit- und -ortmodelle umfassen auch die Möglichkeit einer 4-Tage-Woche. Kinder können zur Unterstützung der Kinderbetreuung in den Betrieb mitgenommen werden, es gibt reservierte Plätze in externen Kindertagesstätten sowie Ferienbetreuung. Aus familiären Gründen kann Sonderurlaub beantragt werden.

Finanzielle Benefits umfassen Gutscheine von Partnerbetrieben, finanzielle Unterstützung bei der Geburt eines Kindes, den kostenfreien Besuch der Kantine, Gehaltsvorschuss und Jubiläumsprämien. Daneben profitieren die Mitarbeiter:innen von Gesundheits- und Sportangeboten wie Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen.

Insgesamt besticht das Unternehmen durch ein breit gefächertes, tief verankertes Portfolio familienfreundlicher Leistungen, das den sensiblen Umgang mit besonderen Lebenssituationen aufzeigt und gleichzeitig die betriebliche Leistungsfähigkeit erhält.







Weitere Einreichungen 2026



Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

Branche: Bildung, Wissenschaft, Forschung

Mitarbeiter:innen: 43 (27 Frauen, 16 Männer)

Standort: St. Pölten

Die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten erarbeitet Wege für eine offene, kooperative und zukunftsfähige Gesellschaft. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt von Lehre, Forschung und gesellschaftlichem Engagement, schafft Räume, in denen Menschen ihr Potenzial entfalten können, und Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, Studium, Beruf und Betreuungspflichten zu verbinden.



BKS Steuerberatung GmbH & Co KG

Branche: Dienstleistungen

Mitarbeiter:innen: 59 (54 Frauen, 5 Männer)

Standort: Herzogenburg

Unternehmerischer Erfolg entsteht durch ein starkes Miteinander, getragen von Wertschätzung, Vertrauen und Verantwortung. Familienfreundlichkeit ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Flexible Strukturen und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen es, berufliche Anforderungen und private Bedürfnisse in Einklang zu bringen, und schaffen so die Grundlage für langfristige Zufriedenheit und nachhaltige Leistungsfähigkeit.



Emmausgemeinschaft St. Pölten – Verein zur Integration sozial benachteiligter Personen

Branche: Gesundheits- und Sozialwesen

Mitarbeiter:innen: 169 (105 Frauen, 64 Männer)

Standort: St. Pölten

Das Arbeitsumfeld der Emmausgemeinschaft St. Pölten ist darauf ausgerichtet, Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Lebensphasen zu unterstützen und ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Besonderer Wert wird auf eine offene Kommunikationskultur gelegt, in der persönliche Bedürfnisse ernst genommen werden.



EPS Electric Power Systems GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 51 (13 Frauen, 38 Männer)

Standort: Maria Anzbach

Bei EPS Electric Power Systems GmbH ist Familienfreundlichkeit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird aktiv gefördert, weil eine ausgewogene Balance nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen stärkt, sondern auch die langfristige Stabilität des Unternehmens stützt.



Gesundheitsresort Königsberg GmbH

Branche: Gesundheits- und Sozialwesen

Mitarbeiter:innen: 218 (159 Frauen, 59 Männer)

Standort: Bad Schöнау

Als Gesundheitsresort mit hohem Anspruch an ganzheitliches Wohlbefinden ist es dem Unternehmen selbstverständlich, die Lebensrealitäten der Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Familienfreundlichkeit ist kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis, und wird bereits im Bewerbungsgespräch thematisiert, um von Anfang an eine passende Lösung für beide Seiten zu finden.



GMS GOURMET GmbH (Zweigniederlassung St. Pölten)

Branche: Industrie

Mitarbeiter:innen: 415 (238 Frauen, 177 Männer)

Standort: St. Pölten

Engagement, Leistungswille, Einsatzbereitschaft und Teamgeist zeichnen die Mitarbeiter:innen von GOURMET aus. Eines der zentralen Kriterien für die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen und ihre Bindung an das Unternehmen ist die Möglichkeit, Beruf und Familienleben gut miteinander zu vereinbaren. Bei GOURMET ist Familienfreundlichkeit als Auftrag auch strukturell stark verankert.



Gottwald GmbH & Co KG

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 340 (56 Frauen, 284 Männer)

Standort: Melk

Als Familienbetrieb seit 1979 weiß Gottwald aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Diese Werte prägen das tägliche Handeln und die Unternehmenskultur bis heute. Familienfreundlichkeit ist kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Eine betriebliche Kinderbetreuung, die Eltern im Alltag entlastet und gleichzeitig dafür sorgt, dass sich die Kinder gut aufgehoben fühlen, macht das Unternehmen besonders stolz.



Handwerk vom Lechner GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 17 (15 Frauen, 2 Männer)

Standort: Marbach an der Donau

Menschen sind divers und so sind auch ihre Bedürfnisse, Probleme oder Sorgen. Die Bäckerei Lechner sieht ihre Aufgabe darin, hinzuhören und zu agieren, anstatt zu spät zu reagieren. Eine Firmenphilosophie, wie man ein familienfreundliches Unternehmen führt, ist daher etwas, was man 365 Tage im Jahr täglich neu erfinden muss – und für Familie Lechner ist dieses Handeln selbstverständlich.



IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften KREMS GmbH

Branche: Bildung, Wissenschaft, Forschung

Mitarbeiter:innen: 349 (217 Frauen, 132 Männer)

Standort: Krems

Die IMC Krems ist eine österreichische Hochschule mit internationaler Ausrichtung. In ihren Kernaufgaben Bildung und Wirtschaft entwickelt und implementiert sie innovative, nachhaltige Lösungen, die regional, national und global Nutzen stiften. Als familienfreundliche und inklusive Einrichtung berücksichtigt sie die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen, Studierenden und Lehrenden.



J. u. A. Frischeis GmbH

Branche: Handel

Mitarbeiter:innen: 209 (47 Frauen, 162 Männer)

Standort: Stockerau

Die J. u. A. Frischeis GmbH ist die österreichische Gesellschaft der international tätigen JAF Gruppe, die 1948 in Stockerau gegründet wurde und heute zu den führenden Holzhändlern Europas zählt. Das Familienunternehmen verbindet langfristiges Denken mit verantwortungsvollem Wachstum. Familienfreundlichkeit ist Teil der Unternehmenskultur und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.



JAF International Services GmbH

Branche: Handel

Mitarbeiter:innen: 160 (94 Frauen, 66 Männer)

Standort: Stockerau

Die JAF International Services GmbH ist Teil der international tätigen JAF Gruppe mit Ursprung in Stockerau (Niederösterreich) und zählt zu den führenden Holzhandelsunternehmen Europas. Die Unternehmenswerte Respekt, Natur, Qualität, Wachstum und Freude prägen das tägliche Miteinander. Ein wertschätzendes Umfeld sowie flexible Rahmenbedingungen ermöglichen eine gute Balance, damit sich Beruf und Privatleben gut vereinbaren lassen.



KASTNER Service GesmbH

Branche: Handel

Mitarbeiter:innen: 109 (68 Frauen, 41 Männer)

Standort: Zwettl

Die KASTNER Gruppe will eine Welt hinterlassen, in der sich zukünftige Generationen wohlfühlen. Als österreichisches Familienunternehmen sieht sie sich in der Pflicht, Verantwortung für die Schicksale und Lebensphasen der Mitarbeiter:innen zu übernehmen. Beruf und Familie werden nicht getrennt, sondern harmonisiert – eine familienfreundliche Personalpolitik ist die Basis der funktionierenden Belegschaftsstruktur und Motor für Innovation und Zukunftsfähigkeit.



Klenk & Meder GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 797 (81 Frauen, 716 Männer)

Standort: St. Pölten

Die Klenk & Meder GmbH ist ein österreichisches Elektrotechnikunternehmen im Privatbesitz mit einer mehr als 55-jährigen erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Das Familienunternehmen stellt den familiären Gedanken in den Vordergrund. Viele Mitarbeiter:innen beginnen hier ihre Lehre oder ihren ersten Job und gehen hier in Pension. Das Unternehmen weist eine sehr geringe Fluktuation und einen großen familiären Zusammenhalt auf.



Krumböck GmbH

Branche: Gewerbe und Handwerk

Mitarbeiter:innen: 78 (18 Frauen, 60 Männer)

Standort: Gerersdorf

Als Familienunternehmen in vierter Generation weiß die Krumböck GmbH um den hohen Wert der Familie und die vielfältigen Herausforderungen, die damit einhergehen. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen jederzeit offenen Dialog zur familienfreundlichen Kultur, um vor allem jungen Familien mehr Flexibilität zu ermöglichen. Besonders die hohe Flexibilität im Rahmen der Arbeitszeitgestaltung wird von den Mitarbeiter:innen geschätzt.



Landeskrankenhaus Waidhofen an der Ybbs

Branche: Gesundheits- und Sozialwesen

Mitarbeiter:innen: 578 (457 Frauen, 121 Männer)

Standort: Waidhofen an der Ybbs

Im Landeskrankenhaus Waidhofen an der Ybbs werden Ressourcen verantwortungsvoll eingesetzt, um die Qualität und Sicherheit der Versorgung in Niederösterreich noch besser zu machen. Die Motivation für eine familienfreundliche Personalpolitik sind zufriedene, ausgeglichene Mitarbeiter:innen, da sie bessere Arbeit leisten, dem Haus länger treu bleiben und das Betriebsklima stärken. Berufliche Erfüllung und familiäre Verantwortung funktionieren nur im Einklang.



LiSEC Austria GmbH

Branche: Industrie

Mitarbeiter:innen: 822 (109 Frauen, 713 Männer)

Standort: Seitenstetten

Die LiSEC Austria GmbH verfolgt eine familienfreundliche Personalpolitik aus Überzeugung und strategischem Anspruch. Der Unternehmenserfolg basiert auf der Motivation und dem persönlichen Einsatz der Mitarbeiter:innen. Um deren volles Potenzial zu entfalten, setzt LiSEC vor allem auf flexible Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf gegenseitiges Vertrauen und ein respektvolles und kollegiales Miteinander.



Marktgemeinde Guntramsdorf

Branche: Öffentliche Verwaltung

Mitarbeiter:innen: 128 (84 Frauen, 44 Männer)

Standort: Guntramsdorf

Die Marktgemeinde Guntramsdorf versteht Familie als zentralen Bestandteil des Lebens. Sie ist überzeugt, dass zufriedene Mitarbeiter:innen die Basis für nachhaltigen Erfolg bilden. Familienfreundlichkeit bedeutet für die Marktgemeinde, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtern. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sich Menschen wohlfühlen, langfristig bleiben und ihre Potenziale entfalten können.



Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen

Branche: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Mitarbeiter:innen: 200 (125 Frauen, 75 Männer)

Standort: St. Pölten

Der Leitsatz „Vertrauen ist unser Kapital“ bestimmt die Personalpolitik der Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen. Sie setzt auf gegenseitiges Vertrauen, flexible Arbeitszeiten und individuelle Lösungen – für jede Lebenslage. Familienfreundlichkeit ist dabei Ausdruck einer wertschätzenden Unternehmenskultur und ein Schlüssel für nachhaltigen Unternehmenserfolg.



Richtig entsorgen – wichtig für morgen

Rammel GmbH

Branche: Handel

Mitarbeiter:innen: 19 (6 Frauen, 13 Männer)

Standort: Nondorf

Als regional verwurzelt und zukunftsorientiertes Unternehmen in der Abfallwirtschaft steht die Rammel GmbH für Verlässlichkeit, Qualität und nachhaltiges Handeln. Das Unternehmen setzt auf langfristige Partnerschaften, kontinuierliche Innovation und einen respektvollen Umgang – sowohl mit Kunden und Partnern als auch innerhalb des Teams. Es fördert eine offene, wertschätzende Unternehmenskultur, in der sich die Mitarbeiter:innen mit Familie wohl und unterstützt fühlen.



WITTUR Austria GmbH

Branche: Industrie

Mitarbeiter:innen: 391 (69 Frauen, 322 Männer)

Standort: Scheibbs

Für die WITTUR Austria GmbH hat Familienzeit hohen Stellenwert. Flexible Arbeitszeitmodelle, individuelle Lösungen für Eltern und ein wertschätzendes, unterstützendes Arbeitsumfeld ermöglichen eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese Maßnahmen stärken die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und fördern langfristig die Unternehmenskultur.

Kostenlos, aber nicht umsonst!

Geld sparen bei hunderten Ausflugszielen!



Wir sind für Sie da!

Familienland Niederösterreich GmbH
Landhausplatz 1 | Haus 7 | 3109 St. Pölten

T +43 (0)2742 9005 19001 (Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr)

E familienland@noel.gv.at

[familienland.at](https://www.familienland.at)



Hier geht's
zur Familienland-
App



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Familienland Niederösterreich GmbH, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten

Es gelten die Datenschutz-Richtlinien der Familienland Niederösterreich GmbH | **Konzept und Redaktion:** Mag. Margot Bacher, BA MA, Karin Feldhofer

Grafische Gestaltung: Elisabeth Buchinger, BA | **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei, 3109 St. Pölten

Fotos: weinfranz, Familienland Niederösterreich GmbH

